



Seelsorgebereichsmusiker Christian Jacob (links, stehend) sucht Musikbegeisterte als Paten. (Foto: BBW)

„Die Oboe spielt für Sie!“

Idee: Patenschaften für ökumenisches Chorprojekt

BONN-LIMPERICH/OBERKASSEL. Wenn Geld knapp ist, muss man manchmal kreativ werden. Das dachte sich auch Kirchenmusiker Christian Jacob, der aktuell gemeinsam mit Kantorin Stefanie Ingenhaag mit verschiedenen Chören das „Stabat Mater“ des walisischen Komponisten Karl Jenkins einstudiert. Damit ein Besuch der geplanten Konzerte für Soli, Chor und Orchester (22. März, 18 Uhr, evangelische Kirche Oberkassel und 29. März, 16 Uhr, Heilig Kreuz Limperich) ohne Eintritt für alle möglich ist, suchen Jacob und

seine Kollegin nun Musikbegeisterte, die eine Instrumenten-Patenschaft übernehmen. Unter der Überschrift „Die Oboe spielt für Sie!“ können Interessierte für 300 Euro Pate werden. Aber auch eine halbe Patenschaft ist möglich oder einfach die Spende eines Betrags nach Wahl. Für Patinnen und Paten besteht die Möglichkeit, zwei reservierte Sitzplätze bei einem der Konzerte zu bekommen und im Rahmen der Generalprobe tiefer in die Chor- und Orchesterarbeit einzutauchen. **BBW**

→ www.pgrunde.de

Leise Töne für den guten Zweck

Duo „Vis à Vis“ spielte eigene Interpretationen

WACHTBERG. In den Genuss eines besonderen Benefizkonzertes zugunsten des Vereins „Wachtberg4help“ kamen die Besucherinnen und Besucher in der Villipier Kirche St. Simon und Judas. Es waren leise Töne aus der Rock-, Pop- und Countryszene, die das Duo „Vis à Vis“ ausgewählt hatte. Dabei durften das traditionelle „Amazing Grace“ und Leonard Cohens „Hallelujah“ natürlich nicht fehlen. Vielleicht lag es an der stimmungsvollen Beleuchtung in dem voll besetzten Kirchenraum, vielleicht am harmonischen zweistimmigen Gesang der Interpretinnen Silvia Korth und Conny Hartmann: Trotz gelegentlicher Animation zum Mitsingen und -klatschen lauschte das Publikum lieber andächtig. Dafür aber fiel der Applaus zwischen den Stücken und am Ende umso länger und herzlicher aus. Hartmann, die die Lieder auf der Gitarre begleitete, und Korth, die etli-

che Stücke auf dem Saxofon dezent anspielte, sind in Wachtberg keine Unbekannten. Im Jahr 2011 gründeten sie ihr Duo anlässlich der Wachtberger Kulturwochen. Seitdem begeistern sie mit einem vielfältigen Repertoire und ihrer eigenen, kreativen Art der Interpretation. Der gemeinnützige Verein „Wachtberg4help“, für den am Ende Spenden in Höhe von 2300 Euro zusammenkamen, setzt sich für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene sowie Kriegs- und Katastrophenopfer ein und fördert bürgerschaftliches Engagement für diese Zwecke. **ES**



Silvia Korth und Cornelia Hartmann bei ihrem Konzert in Villip. (Foto: ES)

BONN: Beate Behrendt-Weil,

Telefon (0 22 26) 1 55 43

behrendt-weiss@

kirchenzeitung-koeln.de

BORNHEIM, MECKENHEIM UND

RHEINBACH: Erhard Schoppert,

Telefon/Fax (02 28) 32 22 55

schoppert@kirchenzeitung-koeln.de



BONN. In der Fasten- und Osterzeit laden die Münstergemeinde St. Martin und das Stadtdekanat Bonn – vor der Kunstinstallation „Weinet nicht über mich“ (siehe Seite 33 in dieser Ausgabe) – zu besonderen Angeboten ein. So gibt es die Fastenpredigtreihe „Unter dem Kreuz“ immer sonntags in der 12-Uhr-Messe (Start 1. März), jeweils dienstags um 7 Uhr eine Frühschicht für junge Leute, zwei Workshops zu gelebter Spiritualität (21. Februar und 21. März) sowie Gottesdienste, Andachten und weitere Angebote für unterschiedliche Zielgruppen in der Karwoche und an den Ostertagen.

→ www.bonner-muenster.de

BONN. Unter der Überschrift „Halting zeigen für Menschenwürde“ haben kirchliche Akteurinnen und Akteure eine Veranstaltungsreihe entwickelt, um Räume für Demokratie, Vielfalt und Klimagerechtigkeit zu gestalten und Verständigung zu ermöglichen. Die erste Veranstaltung am Mittwoch, 25. Februar, bietet von 19.30 bis 22 Uhr das Kommunikationstraining „Aktiv gegen Hass im Netz. Wie können wir auf Menschenfeindlichkeit reagieren?“ und findet per Zoom statt. Informationen und das vollständige Programm der Reihe gibt es auf der Homepage des Bildungswerks.

→ www.bildungswerk-ev.de/bw-bonn

BONN-BEUEL. „Vom Feiern und Fürchten“ – so sind die fünf ökumenischen Bibelabende 2026 zum Buch Ester überschrieben, zu denen der Seelsorgebereich An Rhein und Sieg ab Donnerstag, 26. Februar, einlädt. Termine, Uhrzeiten und Ort findet man auf der Homepage.

→ www.evangelisch-beuel.de/okumene-in-beuel

BONN-RÖTTGEN. Der kunsthistorische Spaziergang „Der Kottenforst als kurfürstliches Jagdgebiet“ führt am Samstag, 21. Februar, um 14 Uhr von St. Venantius (Röttgen) nach St. Hubertus (Uckesdorf).